

Totentafel = Nécrologie

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **54 (1946)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Warenlieferungen.

Schon vor längerer Zeit haben wir mitgeteilt, dass für alle Warenzüge unter Fr. 5.— Nachnahme erhoben wird. Diese von unserem Zentralausschuss angeordnete Massnahme hat sich bewährt und vereinfacht uns das Inkasso der vielen kleinen Posten.

Wer also von uns eine Nachnahme bekommt, trotzdem er bisher grössere Beträge «auf Kredit» erhielt, möge darin nicht etwa ein Zeichen des Misstrauens erblicken, sondern lediglich eine Massnahme zur Vereinfachung der Abwicklung des Zahlungsverkehrs für die vielen kleinen Posten, die wir in unserem Verkaufsgeschäft haben. Wir danken allen für das Verständnis, das dieser Regelung entgegengebracht wird.

Schlieren. Samstag, 19. Jan., hielt der S.-V. Schlieren im Hotel «Bahnhof» seine 53. Generalversammlung ab, welche von 60 Mitgliedern besucht war. Der Präsident wies in seinen Eröffnungsworten auf das Kriegsende und die Probleme der Nachkriegszeit, um sodann auf die statutarischen Geschäfte überzugehen. Protokoll sowie der Kassabericht wurden genehmigt. Leider schloss die Kasse mit einem Rückschlag von Fr. 580.13 ab, was auf verschiedene Anschaffungen sowie auf gewisse Abschreibungen am Inventar zurückzuführen war. Im flott abgefassten Jahresbericht liess der Präsident all das im Berichtsjahr Geschehene nochmals vorüberziehen. Das Jahr 1945 wies 14 Veranstaltungen und einen Samariterkurs auf. Nach den kriegsbedingten Übungen in den ersten vier Monaten wandten die Samariter sich wieder ihren friedensmässigen Aufgaben (Verkehrsunfälle, Krankenpflege etc.) zu. Der Verein zählt total 384 Mitglieder, wovon 93 Aktive. Neben den verschiedenen Übungen betätigten sich die Mitglieder auch im verflossenen Jahre wieder an charitativen Aktionen: im Frühjahr an der Beckelaktion zu Gunsten der Kinderhilfe des Roten Kreuzes; im Herbst am Abzeichenverkauf und der Listensammlung für das Internationale Komitee des Roten Kreuzes. Das Ergebnis dieser Aktionen belief sich auf total Fr. 2893.85. Im weiteren wurden 160 Rotkreuz-Kalender abgesetzt. Von den acht Samariterposten sowie von den Mitgliedern wurden 181 Hilfeleistungen ausgeführt. An vier Anlässen wurde der Sanitätsdienst vom S.-V. übernommen.

Aus dem Vorstand nahm die hervorragende Dienerin im Geiste Henri Dunants, Fr. Bab. Konrad, nach 48jähriger Tätigkeit ihren Rücktritt. Mit warmen Worten wurden die Verdienste der abtretenden Funktionärin nochmals gewürdigt. An ihre Stelle wurde Frau Anna Meyer als Materialverwalterin gewählt. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Otto Scherer, Präsident; R. Chappatte, Vizepräsident; Trudi Bader, Aktuarin; Rosa Hug, Kassierin; B. Cappelletti, zweite Kassierin; Frau A. Mayer und Aug. Ruppli, Materialverwalter. Der Vereinsarzt Dr. med. H. Schärer, sowie die Hilfslehrer Chappatte, Hafner, Keller und Scherer, ferner der Postenchef und die Posteninhaber wurden in ihren Funktionen bestätigt. Bei den Ernennungen wurde Walter Reinhardt zum Ehrenmitglied und die Mitglieder E. Bächtold, K. Bertolini, Frau Cl. Meier-Weber, Karlina Schnüriger, Ida Walder und Frau E. Stelzer statutengemäss zu Freimitgliedern ernannt. — Das Arbeitsprogramm pro 1946 sorgt wiederum dafür, dass die Mitglieder in ihrer Ausbildung ein gutes Stück vorwärtskommen, wobei dem Kapitel «Verkehrsunfälle» besonders Rechnung getragen wird. Im weiteren ist ein Krankenpflegekurs vorgesehen mit Beginn am 22. Januar 1946.

Cours de puériculture

Bulle. La section des samaritains de la Gruyère, dirigée avec beaucoup de compréhension et de bienveillance par le Dr A. Russbach, a exercé son activité, durant les mois d'hiver, en organisant un cours de puériculture. Après les années de mobilisation ce cours était bien utile et nombreuses furent les adeptes qui le suivirent attentivement et assiduellement. Les heures de théorie comme la pratique dirigée par une aimable nurse, M^{lle} L. Desbiolles, obtinrent beaucoup de succès. Il débuta avec une trentaine d'élèves dont 24 se sont présentées à l'examen final. — L'expertise du président de la Croix-Rouge, le Dr Ro-

Livraisons de matériel.

Il y a quelque temps déjà, nous avons fait savoir à nos sections que les envois d'un montant au-dessous de fr. 5.— sont expédiés contre remboursement. Ce procédé, introduit selon une décision de notre Comité directeur, a fait ses preuves, car il nous simplifie l'encaissement des nombreux petits montants.

Ceux qui recevront donc à l'avenir de notre secrétariat un envoi contre remboursement, malgré qu'ils auront reçu jusqu'ici «à crédit» du matériel de montants plus élevés, ne voudront pas considérer cette manière d'agir comme un signe de défiance; mais c'est uniquement pour simplifier le paiement des nombreuses petites factures de notre service de vente. Nous remercions tous les samaritains de leur compréhension à l'égard de cette façon de procéder.

main Pasquier, fut élogieuse et un témoignage de satisfaction pour le docteur dont le réel dévouement est apprécié. — Les autorités du district et communales répondant à notre invitation, nous ont honorés de leur présence. — Pour fêter le docteur et les dévouées monitrices, récompenser les élèves, une réunion amicale eut lieu le mardi 22 janv. à 20 h. 30, chez notre aimable secrétaire M^{lle} Pasquier au restaurant du Café du Commerce. — Un modeste présent fut offert au docteur et à la nurse en témoignage de gratitude pour toutes les heures consacrées à un enseignement éminemment intéressant. — Le cours de puériculture très agréablement terminé, nous nous retrouverons pour l'exercice mensuel le 1^{er} févr., cours d'improvisation dirigé par notre jeune monitrice M^{lle} Noël qui désire une activité effective nécessaire à la prospérité de la section.

Totentafel - Nécrologie

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz erfuhr mit tiefem Bedauern von dem tragischen Tod eines seiner tätigsten und hingebendsten Delegierten, Dr. *Johann Jovanovits* aus St. Gallen; dieser starb am 4. Februar 1946 in Deutschland, als er sich in Mission für das Rote Kreuz daselbst befand. Während er in einem Auto durch Baden-Baden fuhr, wurde er von einem Gewehrschuss eines Verkehrspolizisten getroffen; die näheren Umstände dieses Unglücks bilden gegenwärtig den Gegenstand einer Untersuchung durch die zuständigen Behörden.

Die Leiche wurde in die Schweiz überführt, um in St. Gallen beigesetzt zu werden. Dr. Jovanovits hatte sich besonders dem Studium der ärztlichen Fragen in bezug auf Kriegsgefangene und andere Kriegsgesopfer gewidmet.

Rorbas-Freienstein-Teufen. Sonntag, 27. Jan., wurde unser liebes Passivmitglied *Marie Ganz* auf dem Friedhof in Rorbas zur letzten Ruhe gebettet. Mit ihr ist eine treue Samariterin von uns gegangen. Sie war ein langjähriges Aktivmitglied, bis sie ein schweres Beinleiden daran hinderte, an den Übungen teilzunehmen. Der Entschlafenen danken wir für ihre geleistete Arbeit. Wir werden stets in Liebe und Achtung ihrer gedenken.

Utzenstorf. Zum ersten Male seit 26 Jahren stand unser Verein an der Bahre eines Vereinsmitgliedes. Am 2. Febr. verschied an den Folgen einer Angina *Frau Anna Jenzer-Lehmann*, eine Mitgründerin unseres Samariterversains, die an der letztjährigen Schweiz. Delegiertenversammlung in St. Gallen in der Reihe der Empfänger der Dunant-Medaille stand. Den wahren Sinn der edlen Samaritersache hat sie stets erkannt, deshalb war sie immer bereit, wenn ihre Hilfe beansprucht wurde. Die vielen Blumen sagten ihr Dank für alles Gute, das von ihr ausgegangen ist. Auch wir rufen dir nach: Liebe Samariterin, hab Dank für alles. Auf Wiedersehn!

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Bern-Mittelland, Samariter-Hilfslehrerverein. Anlässlich der Hauptversammlung vom 24. Jan. wurde der Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Werner Wyss, Wabernstr. 3, Bern; Vizepräsident: Fritz Fuhrer, Bahnhofweg 102, Bümpliz; Kassier: Gottfried Spring, Liebegweg 15, Bern; Sekretärin: Frau Frieda Burkhalter, Brunnadernstr. 12a, Bern; Beisitzer: Fritz Hauser, Schwarzenburg.

Thun u. Umg., Hilfslehrerverein. Hauptversammlung: Sonntag, 17. Febr., 14.00, Hotel «Krone», Thun.

Winterthur u. Umg., Samariter-Hilfslehrer-Verband. Voranzeige: Unsere nächste Tagung findet Sonntag, 24. Febr., im Rest. «Chässtübli», Winterthur, statt. Das genaue Programm folgt im Zirkular.

Der LIECHTI-Schwachstrom-Heilapparat

Ist ganz besonders für den zeitsparenden Privatgebrauch daheim wie geschaffen. Die einfache Selbstbehandlung ist auch für Ungeübte gefahrlos, denn der einer Dauerbatterie entnommene Strom elektrisiert nicht. Anwendungsgebiet: Rheumatische Leiden, kranke Nerven, schlechte Blutzirkulation, Bronchialasthma. — Probekur Fr. 18.—. — Verlangen Sie die Broschüre „Der gute Heifer“ oder unverbindlichen Vorführungsbuch.

